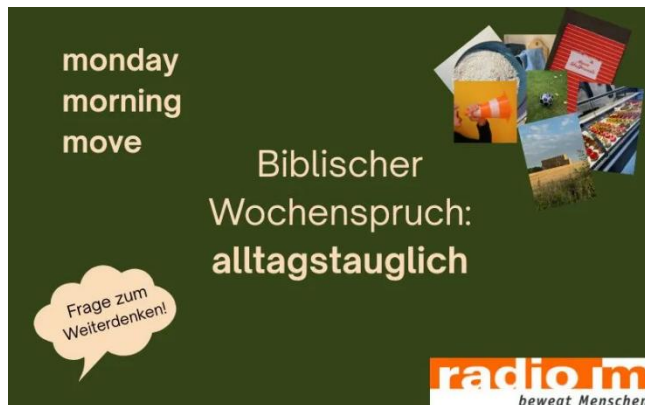


Öffentlichkeitsarbeit

Jesus Christus gab seinen Nachfolgern, also auch uns, den Auftrag, allen Menschen die gute Botschaft des Evangeliums zu überbringen. Sie lautet kurz zusammengefasst: Jesus ist auch für dich und deine Sünden gestorben, damit du leben darfst.

Um Menschen mit dieser guten und frohmachenden Nachricht zu erreichen, gibt es u. a. die Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedenen Kirchen.

Die Vereinigung evangelischer Freikirchen (VEF) hat dafür eine Arbeitsgruppe. Die Beauftragte für den öffentlichen Rundfunk ist Jasmin Jäger. Anja Kieser ist die Beauftragte für den privaten. Sie ist zusätzlich Teammitglied bei „radio m“, der Hörfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche, die in Kooperation mit dem Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden (BEFG/Baptisten) Radiosendungen für private Radiosender in ganz Deutschland produziert. Aufgrund finanzieller Veränderungen bei der evangelisch-methodistischen Kirche und auch beim BEFG wird „radio m“ von den beiden Kirchen nur noch zu einem kleinen Teil finanziert. Deshalb ist die Arbeit noch mehr als früher von Spenden abhängig.

Weshalb sich also Spenden gerade dort lohnen, möchte ich in einer kurzen Vorstellung von „radio m“ erklären:

Jedes Jahr werden zwischen 800 und 1000 Sendungen produziert, die bei 20 verschiedenen regionalen, lokalen oder auch bundesweiten Sendern zu hören sind. Dabei werden pro Sendewoche etwa 2,7 Millionen Menschen angesprochen. Diese sollen offen, authentisch und reflektiert in ihren Lebenssituationen erreicht werden, auch oder gerade, wenn sie kirchenfremd sind. Dabei macht der Sender keine Werbung für eine Kirche, sondern für unseren Gott.

Es lohnt sich, die [Website von „radio m“](#) zu besuchen. Dort findet sich die ganze Vielfalt, die es zu bieten hat - von Postern mit einem Wochenspruch, über Andachten und den „kleinen Gottesdienst“ bis hin zu Podcasts und Weiterbildungsangeboten.

Die Öffentlichkeitsbeauftragten der Freikirchen treffen sich online alle zwei Monate. In einer kleinen Video-Konferenz ist immer Gelegenheit, über missionarische oder evangelistische Aktionen der Kirchen zu berichten. Da kann es vorkommen, sich danach selbst im Radio zu hören.

Wie ihr Multiplikator werden könnt, auch in der eigenen Gemeinde, könnt ihr auf der Website von „radio-m“ entdecken. Also - seid neugierig und schaut mal vorbei!

Elke Heckmann

PS: Auf „radio-m“ weisen wir unter „Weiterbildung“ im Themenbereich 10 hin.



Herausgeber: Apostolische Gemeinschaft e.V. / Cantadorstr. 11 / 40211 Düsseldorf

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: blickpunkt@apostolisch.de